Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2081

Mündlicher Bericht

des Haushaltsausschusses
(13. Ausschuß)

zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1964 (Haushaltsgesetz 1964)

— Drucksache IV/1700 —

Berichterstatter:
Abgeordneter Schoettle

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1964 (Haushaltsgesetz 1964) nebst Gesamtplan in der aus der anliegenden Zusammenstellung ersichtlichen Fassung anzunehmen.

Bonn, den 20. März 1964

Der Haushaltsausschuß
Schoettle
Vorsitzender und Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zusammenstellung

des Entwurfs eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1964 (Haushaltsgesetz 1964)

— Drucksache IV/1700 —

mit den Beschlüssen des Haushaltsausschusses (13. Ausschuß)

Entwurf

—

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1964 (Haushaltsgesetz 1964)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1964 wird in Einnahme und Ausgabe auf

60 345 900 000 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar

im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

58 194 625 000 Deutsche Mark

und

im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

2 151 275 000 Deutsche Mark.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen kann in Einzelfällen bestimmen, daß § 30 Abs. 3 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung keine Anwendung findet.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für solche Ausgabenansätze, die im Bundeshaushaltsplan nicht ausdrücklich als übertragbar bezeichnet sind, die Übertragbarkeit anzuordnen, soweit Leistungen aus diesen Ausgabenansätzen für bereits bewilligte Maßnahmen noch im folgenden Rechnungsjahr erforderlich sind.

Beschlüsse des 13. Ausschusses

—

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1964 (Haushaltsgesetz 1964)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1964 wird in Einnahme und Ausgabe auf

60 345 900 000 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar

im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

58 094 397 500 Deutsche Mark

und

im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

2 251 502 500 Deutsche Mark.

§ 2

unverändert

Entwurf

§ 3

(1) § 14 der Reichshaushaltsordnung ist auch auf einmalige und außerordentliche Ausgaben für bauliche Unternehmungen anzuwenden, bei denen der Bund nicht selbst Bauträger ist, aber mehr als 50 vom Hundert der Baukosten trägt.

(2) Bei Anwendung des § 30 a der Reichshaushaltsordnung ist der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 80 000 Deutsche Mark zu ersetzen.

(3) In Abweichung von § 41 der Reichshaushaltsordnung gelten für die Benutzung von Dienstkraftwagen außerhalb der rein dienstlichen Verwendung die Richtlinien der Bundesregierung vom 16. März 1962.

(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in Abweichung von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen, daß

1. bewegliche Sachen des Bundes, die aus Zuwendungen des Bundes zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung erworben sind, den Trägern der Forschungseinrichtungen oder zentralen Forschungsorganisationen unentgeltlich übereignet werden,
2. bewegliche Sachen und Leistungen des Bundes aus Anlaß von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt.

(5) Der Bundesminister der Finanzen kann abweichend von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Bauland zulassen, daß bundeseigene unbebaute Grundstücke unter dem vollen Wert veräußert werden, wenn sichergestellt ist, daß diese Grundstücke binnen angemessener Frist, die in der Regel drei Jahre nach Abschluß des Kaufvertrages nicht übersteigen soll, zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaues bebaut werden. Unterbleibt die Bebauung, so ist das Eigentum an dem Grundstück gegen Erstattung der Kosten wieder auf den Bund zurückzuübertragen. Der Zustimmung des Bundestages und des Bundesrates gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung bedarf es in diesen Fällen nicht. Das Nähere bestimmen Richtlinien des Bundesschatzministers im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung.

(6) In den Fällen des § 47 Abs. 3 und 6 der Reichshaushaltsordnung gilt als Wertgrenze des § 3 Abs. 2 und des § 5 der Anlage 3 zu § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen der Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark.

(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Abweichung von § 50 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung die Änderung von Kreditverträgen mit ausländischen Schuldnern zuzulassen, wenn dies im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt.

Beschlüsse des 13. Ausschusses

§ 3

unverändert

Entwurf

(8) Von der Einziehung von Forderungen des Bundes im Verkehr mit Privatpersonen darf mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen Abstand genommen werden, wenn die Einziehung mit Verwaltungsaufwand oder Kosten verbunden wäre, die nicht in angemessenem Verhältnis zur Höhe des Betrages stehen.

§ 4

Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlichen Einnahmen den Haushaltsansatz und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberest und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.

§ 5

(1) § 45 b der Reichshaushaltsordnung ist auf *Verwaltungsakte* anzuwenden, durch die die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet wird, über ein Rechnungsjahr hinaus Auszahlungen zu leisten. Das gilt auch für *Verwaltungsakte* auf Grund gesetzlicher Ermächtigung.

(2) § 75 der Reichshaushaltsordnung ist im Rechnungsjahr 1964 in der Weise anzuwenden, daß bei Feststellung des Jahresergebnisses nur die tatsächlich eingegangenen Einnahmen (Ist-Einnahme) und die tatsächlich geleisteten Ausgaben (Ist-Ausgabe) berücksichtigt werden.

§ 6

Der Bundesminister der Finanzen darf seine Zustimmung nach § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung zur Verausgabung von Beträgen, die bei übertragbaren Ausgabebewilligungen am Schluß des Rechnungsjahres 1963 nicht verwendet sind (Ausgabereste), nur erteilen, wenn innerhalb desselben Einzelplans im Rechnungsjahr 1964 veranschlagte Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden oder wenn sichergestellt ist, daß in demselben Einzelplan am Schluß des Rechnungsjahres 1964 Ausgabereste in gleicher Höhe verbleiben, soweit nicht besondere Ausgabemittel zur Deckung dieser Ausgaben im Haushaltsplan veranschlagt sind. Der Bundesminister der Finanzen kann in Ausnahmefällen zulassen, daß der Ausgleich in anderen Einzelplänen vorgenommen wird.

§ 7

(1) Verfügungen über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als gesperrt bezeichnet oder im außerordentlichen Haushalt veranschlagt sind, desgleichen Maßnahmen, durch welche für die Bundesrepublik Deutschland Verpflichtungen zu Lasten dieser Ausgabemittel entstehen können, bedürfen der Zustimmung des

Beschlüsse des 13. Ausschusses

§ 4

unverändert

§ 5

(1) § 45 b der Reichshaushaltsordnung ist auf **Handlungen der Verwaltung auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts** anzuwenden, durch die die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet wird, über ein Rechnungsjahr hinaus Auszahlungen zu leisten. Das gilt auch für **Entscheidungen der Verwaltung** auf Grund gesetzlicher Ermächtigung.

(2) unverändert

§ 6

unverändert

§ 7

unverändert

Entwurf

Bundesministers der Finanzen. Auch der Beginn von Hochbaumaßnahmen bedarf der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann die Inanspruchnahme von Mitteln für bestimmte Ausgabetitel oder für Gruppen von solchen von seiner Zustimmung abhängig machen, soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite oder die Sicherung des volkswirtschaftlichen Gleichgewichts es erfordern.

(3) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen anzuordnen, daß vermögenswirksame Ausgaben, die im ordentlichen Haushalt veranschlagt sind, aus Mitteln des außerordentlichen Haushalts geleistet werden, wenn dies nach der Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite zur Sicherung des Haushaltsausgleichs erforderlich ist.

§ 8

Die Mittel für die Fortführung begonnener und für neue Baumaßnahmen des Bundes sowie die Ausgabenansätze zur Förderung von Baumaßnahmen anderer Stellen sind *in Höhe von 20 vom Hundert* des Jahresansatzes gesperrt, soweit nicht eine rechtliche oder internationale Verpflichtung zu ihrer Leistung besteht. Ausgenommen von der Sperre sind die Mittel für die landwirtschaftliche Siedlung und Strukturverbesserung, für Wohnungsbaumaßnahmen zugunsten der Facharbeiter und Schlüsselkräfte im Zonenrandgebiet *sowie* für Tiefbaumaßnahmen des Straßen- und Wasserstraßenbaus. Der Bundesminister der Finanzen kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Befreiungen von dieser Sperre zulassen.

Beschlüsse des 13. Ausschusses

§ 8

(1) Die Mittel für die Fortführung begonnener und für neue Baumaßnahmen des Bundes sowie die Ausgabenansätze zur Förderung von Baumaßnahmen anderer Stellen sind **um 10 vom Hundert des Jahresansatzes gekürzt und in Höhe von weiteren 10 vom Hundert** des Jahresansatzes gesperrt, soweit nicht eine rechtliche oder internationale Verpflichtung zu ihrer Leistung besteht. Ausgenommen **von der Kürzung und** von der Sperre sind die Mittel für die landwirtschaftliche Siedlung und Strukturverbesserung, für Wohnungsbaumaßnahmen **der Bundeswehr und** zugunsten der Facharbeiter und Schlüsselkräfte im Zonenrandgebiet, **zur Gebäudeunterhaltung (Titel 204 und Kapitel 24 03 Titel 400), für Baumaßnahmen in Berlin,** für Tiefbaumaßnahmen des Straßen- und Wasserstraßenbaues **in den Einzelplänen 12, 14 und 35, für Tiefbaumaßnahmen des Küstenschutzes im Einzelplan 10, für die Spitzenfinanzierung des Baues von Turn- und Sportstätten (Kapitel 06 02 Titel 973), für Baumaßnahmen im Rahmen der zusätzlichen Förderung dringender Bedürfnisse der Wissenschaft (Kapitel 31 02 Titel 600), für Baumaßnahmen im Rahmen der regionalen Hilfe zur Steigerung der Wirtschaftskraft (Kapitel 60 02 Titel 571), für Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen besonderen Umfangs bei militärischen Bauvorhaben und Wohnsiedlungen (Kapitel 14 12 Titel 570 und Kapitel A 14 12 Titel 570) und für Baumaßnahmen im Ausland.**

(2) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann auf Antrag des Bundesministers der Finanzen weitere Ausnahmen von der Kürzung zulassen.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Befreiung von der Sperre zulassen.

(4) Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der durch die Kürzung erfaßten Ansätze für Bauausgaben innerhalb desselben Ein-

Entwurf | Beschlüsse des 13. Ausschusses

zelplans anordnen, soweit der Mehrbedarf eines Ansatzes den gekürzten Betrag nicht übersteigt. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Mittel.

siehe § 9

(5) § 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1121) findet im Rechnungsjahr 1964 keine Anwendung.

§ 9

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1121) findet im Rechnungsjahr 1964 keine Anwendung.

§ 9

entfällt

siehe § 8 Abs. 5

§ 9 a

(1) Die Mittel des ordentlichen Haushalts für Sachausgaben, allgemeine Ausgaben und einmalige Ausgaben sind um 5 vom Hundert gekürzt, soweit nicht eine rechtliche oder internationale Verpflichtung zu ihrer Leistung besteht. Dieser Kürzung unterliegen nicht die Baumittel im Sinne des § 8 und die aus zweckgebundenen Einnahmen zu leistenden Ausgaben.

(2) Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der durch die Kürzung erfaßten Bewilligungen innerhalb desselben Einzelplans anordnen, soweit der Mehrbedarf eines Ansatzes den gekürzten Betrag nicht übersteigt. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Mittel.

§ 10

§ 205 d der Reichsversicherungsordnung findet im Rechnungsjahr 1964 keine Anwendung

§ 10

unverändert

§ 11

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind gegenseitig deckungsfähig die Ansätze bei

1. Titel 104 a und 104 b,
2. Titel 109 a und 109 b,
3. Titel 201 a, b und c,
4. Titel 204 und 205,
5. Titel 207 a, b und c.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 101 zur Verstärkung der bei Titel 103 und 104 veranschlagten Mittel;
2. Einsparungen bei Titel 102 zur Verstärkung der bei Titel 103 veranschlagten Mittel;
3. Einsparungen bei Titel 103 zur Verstärkung der bei Titel 104 veranschlagten Mittel;
4. Einsparungen bei den Titeln 101 bis 104 zur Verstärkung von Mitteln bei den Titeln 109, 110 und 111;

§ 11

(1) unverändert

(2) unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
5. Einsparungen bei Titel 106 zur Verstärkung der bei Titel 107 veranschlagten Mittel;	
6. Einsparungen bei Titel 108 zur Verstärkung der bei Titel 217 veranschlagten Mittel.	
(3) Innerhalb des Kapitels 23 02 können nach Maßgabe des Haushaltsvermerks Einsparungen bei Titel 302 zur Verstärkung der bei Titel 600 veranschlagten Mittel verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit).	**Absatz 3 entfällt**
(4) Innerhalb der Kapitel 33 03, 33 04, 33 06, 33 07 und 33 08 können Einsparungen bei Titel 160 zur Verstärkung der bei Titel 161 veranschlagten Mittel verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit).	(4) unverändert
(5) Die Ausgabemittel für einmalige Bauvorhaben des Kapitels 14 12 sind nach den besonderen Haushaltsvermerken dieses Kapitels gegenseitig deckungsfähig.	(5) unverändert
(6) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke:	(6) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke:
Kapitel 12 17 Titel 570 a und 570 b,	Kapitel 12 17 Titel 570 a und 570 b,
Kapitel 14 02 Titel 395 a und 395 b,	Kapitel 14 02 Titel 395 a und 395 b,
Kapitel 23 02 Titel 300 und 301,	Kapitel 23 02 Titel 300 und 301,
Kapitel 25 02 Titel 619 a und 619 c,	Kapitel 25 02 Titel 619 a und 619 c,
	Kapitel 25 02 Titel 830 a und 830 b,
	Kapitel 27 02 Titel 600, 606 und 607,
Kapitel 31 03 Titel 600 und 604,	Kapitel 31 03 Titel 600 und 604,
Kapitel 31 03 Titel 640 a und 640 b,	Kapitel 31 03 Titel 640 a und 640 b,
Kapitel 32 05 Titel 680 und 681,	Kapitel 32 05 Titel 680 und 681,
Kapitel 60 02 Titel 571 a und 571 b,	Kapitel 60 02 Titel 571 a und 571 b,
Kapitel 60 02 Titel 955 a und 955 b.	Kapitel 60 02 Titel 955 a und 955 b.
(7) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)	(7) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)
1. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 29 Titel 215 veranschlagten Mittel;	1. unverändert
2. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 06 29 Titel 703;	2. unverändert
3. Einsparungen bei Kapitel 06 30 Titel 304 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 30 Titel 215 veranschlagten Mittel;	3. unverändert
4. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 571 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 571 a;	4. unverändert
5. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 572 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 572 a;	5. unverändert
6. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 573 b zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 573 a veranschlagten Mittel;	6. unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
7. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 574 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 574 a;	7. unverändert
8. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 575 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 575 a;	8. unverändert
9. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 576 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 576 a;	9. unverändert
10. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 579 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 579 a;	10. unverändert
11. Einsparungen bei Kapitel 10 10 Titel 306 zur Verstärkung der bei Kapitel 10 10 Titel 300 veranschlagten Mittel;	11. unverändert
12. Einsparungen bei Kapitel 12 17 Titel 570 c zur Verstärkung der bei Kapitel 12 17 Titel 570 a und 570 b veranschlagten Mittel;	12. unverändert
	12 a. Einsparungen bei Kapitel 23 02 Titel 300 zur Verstärkung der bei Kapitel 23 02 Titel 611 veranschlagten Mittel;
13. Einsparungen bei Kapitel A 23 02 Titel 570 zur Verstärkung der bei Kapitel A 23 02 Titel 571 veranschlagten Mittel;	13. unverändert
14. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 570 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 570 a veranschlagten Mittel;	14. unverändert
15. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 571 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 571 a veranschlagten Mittel;	15. unverändert
16. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 580 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 580 a veranschlagten Mittel;	16. unverändert
17. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 581 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 581 a veranschlagten Mittel;	17. unverändert
18. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 582 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 582 a veranschlagten Mittel;	18. unverändert
19. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 582 c zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 582 a veranschlagten Mittel;	19. unverändert
20. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 588 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 588 a veranschlagten Mittel;	20. unverändert
21. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 830 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 830 a veranschlagten Mittel;	**Nummer 21 entfällt**
22. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 830 c zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 830 a veranschlagten Mittel;	22. unverändert
23. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 833 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 833 a veranschlagten Mittel;	23. unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
24. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 575 a veranschlagten Mittel;	24. unverändert
25. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 710 veranschlagten Mittel.	25. unverändert
(8) Die übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 02 bis 35 04 sind nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel gegenseitig deckungsfähig.	(8) unverändert
(9) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die gegenseitige Deckungsfähigkeit der übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 11 a und 35 11 b nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel anzuordnen.	(9) unverändert
(10) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Bewilligungen für Sachausgaben innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als 25 vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.	(10) unverändert
(11) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Bewilligungen für allgemeine und einmalige Ausgaben der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 19 sowie der Titel 308 a, 308 b, 309 a und 309 b des Kapitels 14 02 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Mittel. § 33 der Reichshaushaltsordnung bleibt unberührt.	(11) unverändert
§ 12	§ 12
Die im Haushaltsplan vorgesehenen Stellen der Eingangsgruppe einer Laufbahn dürfen abweichend von § 36 Abs. 2 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung auch mit Beamten einer niedrigeren Laufbahn besetzt werden, die zum Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahn zugelassen sind, wenn sie erfolgreich in die Aufgaben dieser Laufbahn eingeführt sind und, soweit erforderlich, die Aufstiegsprüfung abgelegt haben.	unverändert
§ 13	§ 13
	(1) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist ermächtigt, Planstellen zu streichen oder zu übertragen sowie im Rahmen des Regierungsentwurfs des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1964 zu bewilligen oder umzuwandeln.
Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages *wird* ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen umzuwandeln oder zusätzlich zu schaffen, wenn dafür auf Grund neuer Aufgaben ein unabweisbares Bedürfnis besteht. Neue Planstellen sind mit dem Vermerk	**(2)** Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages **ist** ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen umzuwandeln oder zusätzlich zu schaffen, wenn dafür auf Grund neuer Aufgaben ein unabweisbares Bedürfnis besteht.

Entwurf

„künftig wegfallend", umgewandelte Planstellen mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln" zu versehen. Über den weiteren Verbleib der neugeschaffenen oder umgewandelten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 14

Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen umzuwandeln oder zusätzlich zu schaffen, soweit dies gemäß § 71 e des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 21. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1578) erforderlich ist.

§ 15

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.

(2) Wird der Beamte wieder im Dienst des Bundes verwendet, ist er in eine freie oder in die nächste frei werdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen; solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über

Beschlüsse des 13. Ausschusses

(3) Neue Planstellen sind mit dem Vermerk „künftig wegfallend", umgewandelte Planstellen mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln" zu versehen. Über den weiteren Verbleib der neugeschaffenen oder umgewandelten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(4) Ausgaben bei den Titeln 101 und 102 dürfen nur nach Maßgabe der im Haushaltsplan veranschlagten und der durch den Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages bewilligten Planstellen geleistet werden. Die darüber hinausgehenden Beträge sowie die davon abhängigen Personal- und Sachausgaben sind gesperrt.

(5) Ausgaben bei den Titeln 103, 104 a, 104 b und 105 sowie die davon abhängigen Personal- und Sachausgaben, ferner Zuwendungen an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung dürfen, soweit sie auf Personalmehranforderungen oder Stellenhebungen beruhen, nur mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages geleistet werden.

§ 14

unverändert

§ 15

unverändert

Entwurf | Beschlüsse des 13. Ausschusses

die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden. Von der Einholung der Zustimmung des Haushaltsausschusses darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß unverzüglich zu unterrichten.

(4) Über den weiteren Verbleib der durch den Bundesminister der Finanzen nach den Absätzen 1 und 3 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland unter Wegfall der Bezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

§ 16

(1) Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem oberen Bundesgericht gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 3. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 589) zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden oberen Bundesgerichts eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.

(2) Scheidet der Richter aus dem Bundesverfassungsgericht aus und tritt er wieder zu seinem oberen Bundesgericht zurück, ist er in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle derjenigen Besoldungsgruppe bei seinem Gericht einzuweisen, die seinem dortigen Amt als Bundesrichter entspricht; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen. Solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

Beschlüsse des 13. Ausschusses:

§ 16

unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
§ 17	§ 17
Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen dürfen nur vorgenommen werden, wenn ihre Notwendigkeit durch das Gutachten eines kraftfahrtechnischen Sachverständigen des Bundesministeriums der Finanzen, in den Bereichen des Bundesministers des Innern, des Bundesministers der Verteidigung und des Bundesministers für Verkehr durch das Gutachten des jeweils für den Bereich des betreffenden Ministeriums zuständigen kraftfahrtechnischen Sachverständigen festgestellt ist. Der Bundesminister der Finanzen kann in besonderen Fällen Ausnahmen hiervon zulassen.	unverändert
§ 18	§ 18
(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1964 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderungen zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.	unverändert
(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1964 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.	
(3) Soweit die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, sind die Zinsverpflichtungen nur aus dem Sondervermögen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost zu erfüllen.	
§ 19	§ 19
(1) Werden Aufgaben von einer Dienststelle auf eine andere innerhalb des Geschäftsbereichs eines Bundesministers oder vom Geschäftsbereich eines Bundesministers zu dem eines anderen übertragen, so sind auch die Mittel und Planstellen auf die nunmehr zuständige Haushaltsstelle zu übertragen. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist von der Übertragung zu unterrichten.	unverändert
(2) Zum Ausgleich des Personalbedarfs in den Geschäftsbereichen der Bundesminister kann die Bundesregierung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen und Mittel von einem Kapitel auf ein anderes Kapitel desselben oder eines anderen Einzelplans übertragen. Der Beschluß ergeht auf Antrag eines Bundesministers. Eines Beschlusses der Bundesregierung bedarf es nicht, wenn die beteiligten	

Entwurf | Beschlüsse des 13. Ausschusses

Bundesminister einig sind oder der Personalausgleich innerhalb eines Einzelplans erfolgt. Vor der Beschlußfassung und vor Übertragung nach Satz 3 ist der Präsident des Bundesrechnungshofs von dem zuständigen Bundesminister zu hören.

(3) Die Übertragung von Mitteln oder Planstellen nach Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 3 bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(4) § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleibt durch die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 unberührt.

§ 20

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten zu vereinbaren, daß von den gesetzlich festgelegten Zuschüssen des Bundes (§ 1389 der Reichsversicherungsordnung und § 116 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über die Bundeszuschüsse und Gemeinlast vom 28. März 1960 — Bundesgesetzbl. I S. 199) im Rechnungsjahr 1964 ein Betrag von insgesamt 500 000 000 Deutsche Mark durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen gegen den Bund entrichtet wird.

(2) Die Schuldbuchforderungen werden auf Ersuchen des Bundesministers der Finanzen in das Bundesschuldbuch eingetragen. Sie dürfen vom Ersterwerber an einen anderen als an einen Träger der Rentenversicherung der Arbeiter oder der Rentenversicherung der Angestellten nur im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen veräußert werden.

Ausschuss: § 20 unverändert

§ 21

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 4 500 000 000 Deutsche Mark nicht überschreiten darf. Soweit Kredite zurückgezahlt sind, kann die Ermächtigung wiederholt in Anspruch genommen werden.

Ausschuss: § 21 unverändert

§ 22

(1) Die dem Bundesminister der Finanzen durch § 23 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1963 vom 24. Juni 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 747) erteilte Ermächtigung zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredits zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1963 bleibt bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1965 wirksam.

Ausschuss: § 22 (1) unverändert

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1964 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den

Ausschuss: (2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1964 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Be-

Entwurf

Betrag von *2 151 275 000* Deutsche Mark nicht überschreiten darf. Von diesem Betrag entfallen *85 000 000* Deutsche Mark auf Kredite nach Artikel 2 Abs. 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom . . . . (Bundesgesetzbl. I S. . . .) zur Deckung von Ausgaben des Straßenbauplans.

§ 23

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt,

   b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;

2. für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschul-

Beschlüsse des 13. Ausschusses

trag von **2 251 502 500** Deutsche Mark nicht überschreiten darf. Von diesem Betrag entfallen **140 200 000** Deutsche Mark auf Kredite nach Artikel 2 Abs. 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom **20. Dezember 1963** (Bundesgesetzbl. I S. **995**) zur Deckung von Ausgaben des Straßenbauplans.

§ 23

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. unverändert

2. unverändert

3. unverändert

4. unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
dungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.	**5. zur Sicherung der Finanzierung von förderungswürdigen Aufbauvorhaben in Entwicklungsländern, für die der Bund im Rahmen der Kreditzusageermächtigungen für Kapitalhilfe eine Finanzierungszusage gegeben hat, wenn dadurch eine Finanzierung mit Haushaltsmitteln vermieden wird.**
(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 16 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 9 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.	(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 16 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 9 000 000 000 Deutsche Mark, **der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 5 auf insgesamt 250 000 000 Deutsche Mark** festgesetzt.
§ 24	§ 24
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zum Höchstbetrage von 1 700 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.	unverändert
§ 25	§ 25
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 1 600 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen 1. zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt; 2. für Vorsorgemaßnahmen in Berlin.	unverändert
§ 26	§ 26
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrag von 6 750 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen 1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht; 2. zur Förderung des Verkehrswesens; 3. zur Förderung des Wohnungsbaues und der damit verbundenen städtebaulichen Maßnahmen, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues, zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht, sowie zur För-	unverändert

Entwurf | Beschlüsse des 13. Ausschusses

derung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden;

4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Landesrentenbank aus der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen erwachsen (zu vergleichen § 4 des Gesetzes über die Deutsche Landesrentenbank vom 7. Dezember 1939 — Reichsgesetzbl. I S. 2405 — in der Fassung des § 30 des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe [Grundstückverkehrsgesetz] vom 28. Juli 1961 — Bundesgesetzbl. I S. 1091);

5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 565) — Grüner Plan;

6. zur Förderung der deutschen Fischwirtschaft;

7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;

8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung von Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446), zuletzt geändert durch das Sechzehnte Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 23. Mai 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 360);

9. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 27

Auf die Höchstbeträge der §§ 23 bis 26 werden nach Maßgabe der Nummern 1 bis 5 die dort bezeichneten Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat,

1. auf den in § 23 Abs. 2 festgelegten Höchstbetrag von 16 000 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 24 Abs. 1 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1963 oder auf Grund der in § 28 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1963 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;

2. auf den in § 23 Abs. 2 festgelegten Höchstbetrag von 9 000 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 des Haushaltsgesetzes 1963 oder auf Grund der in § 28 Nr. 2 des Haushaltsgesetzes 1963 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;

3. auf den in § 24 festgelegten Höchstbetrag von 1 700 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 25 des Haushaltsgesetzes 1963 oder auf Grund der in § 28 Nr. 3 des Haushaltsgesetzes 1963 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;

§ 27 (Beschlüsse des 13. Ausschusses)

unverändert

Entwurf | Beschlüsse des 13. Ausschusses

4. auf den in § 25 festgelegten Höchstbetrag von 1 600 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 26 des Haushaltsgesetzes 1963 oder auf Grund der in § 28 Nr. 4 des Haushaltsgesetzes 1963 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;
5. auf den in § 26 festgelegten Höchstbetrag von 6 750 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 27 des Haushaltsgesetzes 1963 oder auf Grund der in § 28 Nr. 5 des Haushaltsgesetzes 1963 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind.

§ 28

(1) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(2) Gewährleistungen nach den §§ 23 bis 26 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 23 bis 26 können mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 28 (Ausschuss)

unverändert

§ 29

Der Bundesminister der Finanzen hat dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vierteljährlich über den Stand der nach §§ 23 bis 26 übernommenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 29 (Ausschuss)

unverändert

§ 30

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, eine Stelle außerhalb der Bundesverwaltung vertraglich mit der Finanzierung von Verpflichtungen zur Förderung der Entwicklungsländer, die auf Grund von Ermächtigungen in den Haushaltsgesetzen oder Haushaltsplänen vorangegangener Rechnungsjahre eingegangen sind, bis zur Höhe von 200 000 000 Deutsche Mark zu beauftragen.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom .... (Bundesgesetzbl. I S. ....) eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen bis zur Höhe von 350 000 000 Deutsche Mark zu beauftragen.

§ 30 (Ausschuss)

Absatz 1 entfällt

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom **20. Dezember 1963** (Bundesgesetzbl. I S. **995**) eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen bis zur Höhe von 350 000 000 Deutsche Mark zu beauftragen.

Entwurf

§ 31

Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann im Namen des Deutschen Bundestages den Präsidenten des Bundesrechnungshofs als Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung um die Erstattung von Gutachten ersuchen.

§ 32

(1) §§ 3, 5 Abs. 1, §§ 7, 9, 12 bis 17, 19, 21, 22 Abs. 2 sowie §§ 23 bis *31* gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Rechnungsjahres weiter.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann ab 1. Januar 1965 bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1965 zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts Geldmittel im Wege des Kredits bis zu 1 000 000 000 Deutsche Mark beschaffen. Die auf Grund dieser Ermächtigung aufgenommenen Kredite sind auf den durch das Haushaltsgesetz 1965 festzulegenden Kreditrahmen anzurechnen.

(3) Die bei Kapitel A 23 02 Titel 570 ausgebrachte Ermächtigung, Verpflichtungen, und zwar auch Darlehenszusagen für künftige Rechnungsjahre, zur Förderung der Entwicklungsländer einzugehen, gilt weiter bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Jahres. Die auf Grund der Weitergeltung dieser Ermächtigung im folgenden Rechnungsjahr eingegangenen Verpflichtungen sind auf den durch das Haushaltsgesetz oder den Haushaltsplan des folgenden Rechnungsjahres festgelegten Bindungsrahmen anzurechnen.

Beschlüsse des 13. Ausschusses

§ 31

unverändert

§ 31 a

(1) Mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen können Leistungen vor Empfang der Gegenleistung im Rahmen der Ausgabebewilligungen des Bundeshaushaltsplans bewirkt werden, soweit dies zur Erfüllung des Abkommens über eine Devisenhilfe der Bundesrepublik Deutschland an das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland erforderlich ist.

(2) Soweit ausreichende Leistungsverpflichtungen im Sinne von Absatz 1 nicht bestehen, darf mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen zwischenzeitlich ein Geldbetrag bis zur Höhe von 100 000 000 Deutsche Mark im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland angelegt werden.

(3) Mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen können zur Förderung von Entwicklungsländern durch Gewährung bilateraler Kapitalhilfe über den bei Kapitel A 23 02 Titel 570 ausgebrachten Ermächtigungsbetrag hinaus Kreditzusagen zu Lasten künftiger Rechnungsjahre bis zur Höhe von 115 000 000 Deutsche Mark erteilt werden, soweit dies zur Erfüllung des Abkommens über eine Devisenhilfe der Bundesrepublik Deutschland an das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland vom 6. Juni 1962 erforderlich ist.

§ 32

(1) §§ 3, 5 Abs. 1, §§ 7, **9 a**, 12 bis 17, 19, 21, 22 Abs. 2 sowie §§ 23 bis **31 a** gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Rechnungsjahres weiter.

(2) unverändert

(3) unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
§ 33	§ 33
Der Bundesminister der Finanzen kann Verwaltungsvorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes erlassen.	unverändert
§ 34	§ 34
Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.	unverändert
§ 35	§ 35
§ 8 tritt mit der Verkündung, im übrigen tritt dieses Gesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1964 in Kraft.	unverändert

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 1964

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	01				
	Bundespräsident und Bundespräsidialamt				
01 01	Bundespräsident	—	—	220 600	219 200
01 03	Bundespräsidialamt	16 200	— 7 600	1 382 100	1 219 500
	Zusammen	16 200	— 7 600	1 602 700	1 438 700
	02				
	Deutscher Bundestag				
02 01	Deutscher Bundestag	612 700	+ 422 400	11 114 200	9 917 900
02 03	Der Wehrbeauftragte des Bundestages	600	—	694 500	590 100
02 04	Bundesversammlung	—	—	—	—
	Zusammen	613 300	+ 422 400	11 808 700	10 508 000
	03				
	Bundesrat				
03 01	Bundesrat	24 200	+ 1 000	1 450 000	1 316 200
	04				
	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt				
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	36 400	+ 25 300	3 391 900	2 939 100
04 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
04 03	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	815 800	— 8 463 700	10 406 900	8 998 900
04 04	Bundesnachrichtendienst	—	—	—	—
	Zusammen	852 200	— 8 438 400	13 798 800	11 938 000
	05				
	Auswärtiges Amt				
05 01	Auswärtiges Amt	290 600	— 742 100	26 415 600	23 172 600
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland	5 385 000	+ 680 000	134 200 600	125 351 500
05 04	Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete	—	—	—	—
	Zusammen	5 675 600	— 62 100	160 616 200	148 524 100
	06				
	Bundesminister des Innern				
06 01	Bundesministerium des Innern	54 800	+ 17 400	17 092 100	15 763 200
06 02	Allgemeine Bewilligungen	13 815 400	+ 2 564 000	—	—
06 03	Bundesverwaltungsgericht	305 400	+ 400	4 149 000	3 801 700
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht	400	—	396 900	431 800
06 05	Bundesdisziplinarhof	1 500	— 2 000	1 459 200	1 318 400
06 06	Der Bundesdisziplinaranwalt beim Bundesdisziplinarhof	700	+ 600	377 800	345 500

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben 1964 DM	Sachausgaben 1963 DM	Allgemeine Ausgaben 1964 DM	Allgemeine Ausgaben 1963 DM	Einmalige Ausgaben 1964 DM	Einmalige Ausgaben 1963 DM	Ordentliche Ausgaben 1964 DM	Ordentliche Ausgaben gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Kap.
7	8	9	10	11	12	13	14	15
220 000	190 000	700 000	600 000	—	—	1 140 600	+ 131 400	01 01
858 600	759 300	1 807 000	3 610 000	364 500	434 500	4 412 200	— 1 611 100	01 03
1 078 600	949 300	2 507 000	4 210 000	364 500	434 500	5 552 800	— 1 479 700	
5 746 500	4 698 800	30 504 600	27 102 100	1 245 600	1 173 300	48 610 900	+ 5 718 800	02 01
186 800	203 200	—	—	—	16 000	881 300	+ 72 000	02 03
—	—	—	—	650 000	—	650 000	+ 650 000	02 04
5 933 300	4 902 000	30 504 600	27 102 100	1 895 600	1 189 300	50 142 200	+ 6 440 800	
525 300	464 000	375 000	382 000	27 100	60 000	2 377 400	+ 155 200	03 01
851 000	751 000	700 000	700 000	2 087 200	—	7 030 100	+ 2 640 000	04 01
— 8 212 400	— 8 112 400	—	—	—	—	— 8 212 400	— 100 000	04 02
2 616 400	2 592 600	76 697 500	75 530 700	12 200	290 800	89 733 000	+ 2 320 000	04 03
—	—	58 093 200	58 093 200	—	—	58 093 200	—	04 04
— 4 745 000	— 4 768 800	135 490 700	134 323 900	2 099 400	290 800	146 643 900	+ 4 860 000	
18 814 600	18 168 400	224 000	149 000	1 215 600	1 519 900	46 669 800	+ 3 659 900	05 01
—	—	212 419 800	211 151 900	1 310 000	7 500 000	213 729 800	— 4 922 100	05 02
31 593 000	27 905 000	2 828 700	2 758 700	15 073 500	29 808 100	183 695 800	— 2 127 500	05 03
—	—	3 762 700	2 857 700	—	—	3 762 700	+ 905 000	05 04
50 407 600	46 073 400	219 235 200	216 917 300	17 599 100	38 828 000	447 858 100	— 2 484 700	
2 308 700	2 376 300	40 000	51 000	53 700	513 400	19 494 500	+ 790 600	06 01
— 60 000	— 60 000	206 717 300	538 512 600	83 541 500	67 800 000	290 198 800	— 316 053 800	06 02
418 100	427 000	20 000	24 000	10 000	16 900	4 597 100	+ 327 500	06 03
43 200	47 000	—	—	—	—	440 100	— 38 700	06 04
278 800	230 000	40 000	45 000	6 600	11 300	1 784 600	+ 179 900	06 05
34 100	33 100	19 500	15 000	10 800	—	442 200	+ 48 600	06 06

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	06				
06 07	Bundesdisziplinarkammern	38 500	+ 1 500	420 900	415 400
06 08	Statistisches Bundesamt	339 300	+ 25 300	27 450 600	25 772 600
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz	82 800	+ 30 700	10 728 700	10 979 600
06 10	Bundeskriminalamt	55 200	+ 34 900	9 488 200	10 956 400
06 13	Bundesarchiv	63 900	+ 10 200	2 214 500	1 842 100
06 14	Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung	109 700	+ 4 300	1 476 300	1 356 600
06 15	Bundesverwaltungsamt	66 800	— 35 900	5 449 900	4 567 100
06 16	Institut für Angewandte Geodäsie, Kartographie und Photogrammetrie	263 200	+ 99 400	3 947 700	3 674 900
06 19	Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz	2 096 000	+ 43 600	15 752 100	12 528 200
06 20	Ausbildung leitender Kräfte der zivilen Verteidigung	—	—	—	—
06 24	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	400 900	+ 90 600	—	—
06 25	Bundesgrenzschutz	2 453 000	+ 584 800	146 955 600	116 220 300
06 26	Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern	132 000	+ 5 000	3 137 100	2 299 800
06 29	Deutsches Archäologisches Institut	32 600	+ 12 700	3 772 800	3 531 400
06 30	Deutsches Historisches Institut	3 500	+ 2 700	592 400	554 800
06 31	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	1 000	—	76 700	71 200
06 33	Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	10 100	— 5 000	826 200	881 300
06 34	Bundesinstitut zur Erforschung des Marxismus-Leninismus	200	—	807 100	771 900
06 35	Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn	5 400	+ 500	929 600	921 900
06 36	Kriegsfolgenhilfe und gleichartige Leistungen	36 050 000	+ 1 020 000	—	—
	Zusammen	56 382 300	+ 4 505 700	257 501 400	219 006 100
	07				
	Bundesminister der Justiz				
07 01	Bundesministerium der Justiz	2 180 200	+ 102 600	8 166 400	7 402 600
07 04	Bundesgerichtshof	2 852 200	+ 390 700	10 272 200	9 566 700
07 05	Deutsches Patentamt	58 621 000	+ 2 700 800	27 854 200	24 805 800
07 06	Bundespatentgericht	2 000	—	5 168 500	4 729 900
07 07	Oberstes Rückerstattungsgericht	35 300	+ 1 100	1 026 200	1 097 900
	Zusammen	63 690 700	+ 3 195 200	52 487 500	47 602 900
	08				
	Bundesminister der Finanzen				
08 01	Bundesministerium der Finanzen	209 300	— 20 500	33 865 900	33 433 100
08 02	Allgemeine Bewilligungen	100	—	—	—
08 03	Bundesfinanzhof in München	5 800	— 1 400	2 576 600	2 361 500
08 04	Bundesfinanzverwaltung	38 539 800	+ 548 800	467 699 800	433 284 200
08 07	Amt für Wertpapierbereinigung in Bad Homburg v. d. H.	8 700	— 169 400	408 900	456 400
08 08	Bundeshauptkasse in Bonn	—	—	877 000	818 000
08 09	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach (Main)	—	—	—	—
08 10	Verwaltungsamt für innere Restitutionen in Stadthagen	100	—	154 700	169 700
	Zusammen	38 763 800	+ 357 500	505 582 900	470 522 900

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben 1964 DM	Sachausgaben 1963 DM	Allgemeine Ausgaben 1964 DM	Allgemeine Ausgaben 1963 DM	Einmalige Ausgaben 1964 DM	Einmalige Ausgaben 1963 DM	Ordentliche Ausgaben 1964 DM	Ordentliche Ausgaben gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Kap.
7	8	9	10	11	12	13	14	15
169 600	168 300	**40 000**	50 000	—	—	**630 500**	— 3 200	06 07
2 666 400	2 407 600	**3 287 500**	2 792 500	**6 025 500**	6 637 700	**39 430 000**	+ 1 819 600	06 08
1 834 200	1 729 100	**6 043 500**	5 918 500	**67 900**	188 500	**18 674 300**	— 141 400	06 09
1 485 300	1 461 400	**2 421 800**	2 279 700	**29 600**	20 600	**13 424 900**	— 1 293 200	06 10
760 300	734 500	**132 000**	90 000	**516 600**	376 800	**3 623 400**	+ 580 000	06 13
408 900	408 100	**329 700**	335 200	—	—	**2 214 900**	+ 115 000	06 14
1 213 000	1 027 500	**34 318 300**	27 301 300	**12 100**	—	**40 993 300**	+ 8 097 400	06 15
549 200	523 600	**490 200**	445 500	—	26 800	**4 987 100**	+ 316 300	06 16
4 064 600	3 504 800	**55 945 200**	44 698 100	**53 906 800**	59 774 300	**129 668 700**	+ 9 163 300	06 19
1 000 000	—	—	—	—	—	**1 000 000**	+ 1 000 000	06 20
—	—	**12 551 000**	8 740 000	**2 727 000**	10 919 300	**15 278 000**	— 4 381 300	06 24
14 953 500	13 254 000	**38 153 700**	34 569 200	**106 291 000**	113 907 300	**306 353 800**	+ 28 403 000	06 25
313 300	291 500	**68 300**	79 500	**31 500**	22 500	**3 550 200**	+ 856 900	06 26
1 046 900	963 100	**1 797 000**	1 671 600	**668 300**	1 541 500	**7 285 000**	— 422 600	06 29
144 100	139 800	**93 000**	93 000	**25 000**	25 000	**854 500**	+ 41 900	06 30
33 800	32 000	**8 000**	10 000	—	—	**118 500**	+ 5 300	06 31
151 500	140 300	—	—	—	—	**977 700**	— 43 900	06 33
192 600	157 500	**525 000**	125 000	**84 000**	80 000	**1 608 700**	+ 474 300	06 34
240 700	263 300	**10 150 000**	10 100 000	**10 800**	—	**11 331 100**	+ 45 900	06 35
—	—	**553 380 900**	565 049 800	**700 000**	800 000	**554 080 900**	— 11 768 900	06 36
33 250 800	30 259 800	**927 571 900**	1 242 996 500	**254 718 700**	262 661 900	**1 473 042 800**	— 281 881 500	
1 512 500	1 267 700	**712 300**	657 500	**198 600**	323 500	**10 589 800**	+ 938 500	07 01
1 134 700	932 600	**429 000**	429 000	—	6 700	**11 835 900**	+ 900 900	07 04
3 450 900	3 208 000	**4 825 500**	5 713 500	—	232 300	**36 130 600**	+ 2 171 000	07 05
98 200	101 400	**20 000**	5 000	—	—	**5 286 700**	+ 450 400	07 06
173 200	178 500	**513 500**	689 500	**12 400**	—	**1 725 300**	— 240 600	07 07
6 369 500	5 688 200	**6 500 300**	7 494 500	**211 000**	562 500	**65 568 300**	+ 4 220 200	
3 425 300	3 454 300	—	—	**177 300**	33 900	**37 468 500**	+ 547 200	08 01
—	—	**2 705 400**	2 439 800	—	—	**2 705 400**	+ 265 600	08 02
247 000	220 800	—	—	—	14 600	**2 823 600**	+ 226 700	08 03
133 788 900	133 638 200	**4 595 000**	4 326 000	**19 348 100**	15 447 400	**625 431 800**	+ 38 736 000	08 04
106 700	161 500	**44 200**	101 500	—	—	**559 800**	— 159 600	08 07
—	—	—	—	—	—	**877 000**	+ 59 000	08 08
—	—	—	—	—	—	—	—	08 09
42 600	41 500	—	—	—	—	**197 300**	— 13 900	08 10
137 610 500	137 516 300	**7 344 600**	6 867 300	**19 525 400**	15 495 900	**670 063 400**	+ 39 661 000	

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	09				
	Bundesminister für Wirtschaft				
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft	1 258 800	+ 107 000	29 409 200	27 879 000
09 02	Allgemeine Bewilligungen	362 500	— 44 200	—	—
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	3 370 700	+ 155 900	13 461 200	12 044 000
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen	4 982 200	+ 280 800	4 260 200	4 111 300
09 05	Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft	72 300	+ 800	5 904 600	5 542 500
09 06	Bundesstelle für Außenhandelsinformation	3 400	+ 100	1 635 000	1 612 600
09 07	Bundesanstalt für Materialprüfung	2 250 900	+ 100 700	6 841 300	5 647 300
09 08	Bundeskartellamt	1 221 400	+ 200 000	3 032 600	2 945 600
09 09	Bundesanstalt für Bodenforschung	5 054 100	— 126 500	3 163 900	2 001 700
09 10	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	1 882 000	+ 339 200	1 438 000	1 189 400
09 11	Institut für chemisch-technische Untersuchungen	3 900	+ 900	919 700	768 100
	Zusammen	20 462 200	+ 1 014 700	70 065 700	63 741 500
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	287 300	+ 16 400	15 181 000	13 404 000
10 02	Allgemeine Bewilligungen	79 021 600	— 17 381 600	—	—
10 03	Marktordnung	800 300 000	— 209 750 000	—	—
10 07	Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft	4 172 600	— 1 133 500	4 272 100	3 781 700
10 08	Bundessortenamt	884 100	+ 89 400	1 365 900	1 292 100
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft	766 700	+ 25 900	5 566 300	5 053 500
10 11	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft	719 900	+ 123 700	2 179 400	2 130 600
10 12	Bundesforschungsanstalt für Fischerei	276 900	— 22 900	3 364 500	2 065 600
10 13	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft	204 400	+ 20 400	2 084 600	1 701 200
10 14	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht	94 300	+ 3 300	895 400	752 000
10 15	Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung	246 200	+ 11 400	1 349 900	1 209 100
10 16	Bundesforschungsanstalt für Fleischforschung	1 391 400	+ 1 138 500	770 200	659 200
10 17	Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung	103 700	+ 51 100	1 239 500	968 200
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse	30 200	+ 1 700	441 700	377 300
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung	63 400	+ 20 000	705 300	647 100
10 20	Bundesanstalt für Hauswirtschaft	14 100	+ 1 500	475 400	399 500
10 21	Bundesanstalt für Naturschutz, Landschaftspflege und Vegetationskunde	59 400	+ 9 400	590 800	472 600
10 22	Bundesanstalt für Fettforschung in Münster (Westf.)	72 500	+ 72 500	250 900	—
10 24	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere	74 000	+ 500	1 977 300	1 782 300
	Zusammen	888 799 100	— 226 685 900	42 710 200	36 696 000
	11				
	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung				
11 01	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	102 500	+ 16 400	11 239 200	10 156 900
11 02	Allgemeine Bewilligungen	46 000	+ 106 000	—	—
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung	56 400	+ 5 000	2 060 300	1 787 900
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz	4 400	— 1 600	407 600	362 100
11 05	Bundesarbeitsgericht	101 300	+ 15 500	1 622 000	1 504 200
11 06	Bundesversicherungsamt	12 900	—	2 373 800	1 998 600
11 07	Bundessozialgericht	135 000	+ 11 000	3 210 800	2 985 800
11 08	Ziviler Ersatzdienst	4 380 000	+ 1 533 000	6 280 000	3 676 800

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Kap.
1964 DM	1963 DM	**1964** DM	1963 DM	**1964** DM	1963 DM	**1964** DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
4 428 900	4 269 900	**746 000**	707 500	**1 149 900**	113 300	**35 734 000**	+ 2 764 300	09 01
—	—	**95 290 000**	67 880 100	**446 430 000**	1 900 000	**541 720 000**	+ 471 939 900	09 02
3 177 300	3 008 400	**2 183 500**	2 013 000	**8 415 800**	3 317 800	**27 237 800**	+ 6 854 600	09 03
526 000	457 200	**65 000**	60 000	**10 800**	6 700	**4 862 000**	+ 226 800	09 04
1 732 700	1 452 800	—	—	**905 200**	640 300	**8 542 500**	+ 906 900	09 05
488 500	472 600	**1 690 000**	1 630 000	**1 300**	—	**3 814 800**	+ 99 600	09 06
1 491 000	1 359 600	**2 419 000**	2 259 000	**2 005 900**	2 025 000	**12 757 200**	+ 1 466 300	09 07
342 900	398 400	**4 500**	4 500	**8 100**	5 000	**3 388 100**	+ 34 600	09 08
589 700	503 100	**2 450 600**	1 902 600	**6 519 000**	3 788 100	**12 723 200**	+ 4 527 700	09 09
378 100	367 100	**30 000**	30 000	**38 600**	61 900	**1 884 700**	+ 236 300	09 10
241 200	212 600	**81 000**	76 000	**232 500**	122 300	**1 474 400**	+ 295 400	09 11
13 396 300	12 501 700	**104 959 600**	76 562 700	**465 717 100**	11 980 400	**654 138 700**	+ 489 352 400	
1 894 300	1 791 800	**5 338 300**	3 715 000	**561 000**	3 908 000	**22 974 600**	+ 155 800	10 01
—	—	**2 428 435 400**	2 568 414 300	**694 320 000**	759 540 000	**3 122 755 400**	— 205 198 900	10 02
—	—	**402 544 100**	470 508 300	**10 000 000**	—	**412 544 100**	— 57 964 200	10 03
1 721 000	1 568 900	—	—	**10 200**	15 800	**6 003 300**	+ 636 900	10 07
254 600	268 900	**1 104 100**	1 085 800	—	5 200	**2 724 600**	+ 72 600	10 08
1 142 100	1 005 400	**1 219 600**	1 061 100	**470 700**	1 385 200	**8 398 700**	— 106 500	10 10
467 800	485 300	**1 207 900**	1 003 900	**973 600**	672 600	**4 828 700**	+ 536 300	10 11
699 300	580 000	**839 000**	623 800	**386 400**	6 600	**5 289 200**	+ 2 013 200	10 12
375 900	320 100	**636 000**	472 400	**1 418 100**	1 038 500	**4 514 600**	+ 982 400	10 13
156 100	177 500	**223 900**	183 100	**537 700**	143 400	**1 813 100**	+ 557 100	10 14
285 200	386 600	**674 300**	581 100	**1 027 100**	—	**3 336 500**	+ 1 159 700	10 15
120 000	117 500	**359 000**	332 900	**2 518 500**	—	**3 767 700**	+ 2 658 100	10 16
231 300	187 200	**396 800**	208 300	**1 805 200**	2 109 400	**3 672 800**	+ 199 700	10 17
73 100	149 300	**81 100**	95 700	**450 000**	—	**1 045 900**	+ 423 600	10 18
238 600	180 100	**220 800**	187 300	—	—	**1 164 700**	+ 150 200	10 19
71 200	85 600	**49 000**	52 700	**6 900**	—	**602 500**	+ 64 700	10 20
155 300	162 200	**194 800**	74 100	—	6 700	**940 900**	+ 225 300	10 21
52 100	—	**114 100**	—	—	—	**417 100**	+ 417 100	10 22
732 000	675 300	**372 500**	426 500	—	—	**3 081 800**	+ 197 700	10 24
8 669 900	8 141 700	**2 844 010 700**	3 049 026 300	**714 485 400**	768 831 400	**3 609 876 200**	— 252 819 200	
1 809 100	1 754 100	**975 000**	940 000	**87 000**	—	**14 110 300**	+ 1 259 300	11 01
—	—	**35 746 600**	21 330 100	**10 000 000**	11 800 000	**45 746 600**	+ 12 616 500	11 02
353 800	250 700	—	—	—	—	**2 314 100**	+ 275 500	11 03
114 200	135 100	**17 100**	17 100	—	26 000	**538 900**	— 1 400	11 04
188 400	196 800	**66 000**	69 000	**3 500**	—	**1 879 900**	+ 109 900	11 05
441 300	393 200	—	—	—	—	**2 815 100**	+ 423 300	11 06
291 500	308 100	**45 000**	46 000	**3 500**	—	**3 550 800**	+ 210 900	11 07
21 500	25 000	**3 622 700**	2 475 000	**40 000**	205 000	**9 966 800**	+ 3 585 000	11 08

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	11				
11 09	Sozialreform	—	—	1 392 700	1 292 800
11 10	Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	1 360 400	— 864 600	—	—
11 11	Arbeitslosenhilfe	11 201 000	+ 298 000	—	—
11 12	Kindergeld	—	—	—	—
11 13	Sozialversicherung	1 700 000	+ 100 000	—	—
	Zusammen	19 199 900	+ 1 218 700	28 587 000	23 765 100
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
12 01	Bundesministerium für Verkehr	214 700	+ 39 100	19 805 500	18 037 000
12 02	Allgemeine Bewilligungen	28 935 100	— 6 513 200	—	—
12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	106 938 600	+ 2 997 000	71 780 000	68 186 100
12 04	Staatswerft in Rendsburg-Saatsee	—	—	—	—
12 05	Bundesschleppbetrieb in Münster (Westf.)	—	—	—	—
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe	412 700	+ 100 600	1 355 400	1 039 800
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz	49 500	+ 15 200	886 500	886 100
12 08	Bundesanstalt für Schiffsvermessung in Hamburg	550 500	— 110 000	651 700	580 900
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut in Hamburg	2 601 500	+ 1 024 700	9 374 000	7 898 500
12 10	Bundesfernstraßen	19 618 100	— 1 444 800	—	—
12 11	Bundesanstalt für Straßenbau in Köln	1 373 000	— 236 300	985 900	1 098 100
12 12	Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg-Mürwik	18 906 300	+ 1 404 200	9 152 100	7 485 800
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten in Frankfurt (Main)	24 000	+ 1 000	127 800	119 000
12 14	Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)	2 402 800	+ 347 400	28 028 600	25 504 900
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung in Frankfurt (Main)	2 813 100	+ 2 532 600	29 441 000	26 306 900
12 16	Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig	52 300	+ 6 300	892 400	807 500
12 17	Luftfahrt	800 000	— 19 000	—	—
	Zusammen	185 692 200	+ 144 800	172 482 900	157 950 600
	13				
	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen				
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	—	88 100	82 700
13 03	Bundesdruckerei	12 750 000	+ 4 203 000	—	—
	Zusammen	12 750 000	+ 4 203 000	88 100	82 700
	14				
	Bundesminister der Verteidigung				
14 01	Bundesministerium der Verteidigung	—	—	74 972 300	71 863 000
14 02	Allgemeine Bewilligungen	83 875 000	+ 15 040 000	—	—
14 03	Kommandobehörden, Truppen usw.	200 000	— 200 000	2 156 102 800	2 092 783 300
14 04	Bundeswehrverwaltung	—	—	1 276 142 000	1 160 116 600
14 05	Bildungswesen	30 000	—	—	—
14 06	Seelsorge	—	—	8 683 000	7 886 000
14 07	Rechtspflege	—	—	1 772 800	1 355 000
14 08	Sanitätswesen	53 000	+ 16 000	—	—
14 10	Verpflegung	10 000	—	—	—
14 11	Bekleidung	—	—	—	—
14 12	Unterbringung	44 597 000	+ 10 097 000	—	—
14 13	Pionierwesen	—	—	—	—
14 14	Fernmeldewesen	2 390 000	— 500 000	—	—
14 15	Feldzeugwesen	—	—	—	—
14 16	ABC-Schutzmaterial	—	—	—	—
14 17	Quartiermeisterwesen	18 000	—	—	—
14 18	Schiffe und Marinegerät	—	—	—	—
14 19	Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	3 073 900	— 1 257 900	—	—
14 21	Wehrtechnik und Beschaffung	—	—	138 946 000	128 705 200
14 23	Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldaten	—	—	416 492 000	439 575 800
	Zusammen	134 246 900	+ 23 195 100	4 073 110 900	3 902 284 900

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1964 DM	1963 DM	1964 DM	1963 DM	1964 DM	1963 DM	1964 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
84 000	88 000	67 000	67 000	—	—	1 543 700	+ 95 900	11 09
—	—	4 898 266 000	3 905 390 000	15 646 000	—	4 913 912 000	+ 1 008 522 000	11 10
—	—	48 102 300	54 485 300	—	—	48 102 300	— 6 383 000	11 11
—	—	1 462 200 000	424 000 000	—	—	1 462 200 000	+ 1 038 200 000	11 12
—	—	7 278 490 000	7 050 540 300	—	—	7 278 490 000	+ 227 949 700	11 13
3 205 800	3 151 000	13 727 597 700	11 459 359 800	25 780 000	12 031 000	13 785 170 500	+ 2 286 863 600	
3 938 000	3 853 000	—	—	18 800	273 900	23 763 300	+ 1 599 400	12 01
—35 219 200	— 35 219 200	1 116 860 500	1 129 350 500	38 050 000	38 060 000	1 119 691 300	— 12 500 000	12 02
9 561 600	10 228 600	181 735 200	170 605 200	202 299 700	183 754 100	465 376 500	+ 32 602 500	12 03
—	—	—	—	343 000	565 000	343 000	— 222 000	12 04
—	—	—	—	—	—	—	—	12 05
237 000	223 600	163 000	123 000	7 000	90 000	1 762 400	+ 286 000	12 06
115 800	118 200	83 500	180 500	110 000	230 000	1 195 800	— 219 000	12 07
60 800	61 100	—	—	—	—	712 500	+ 70 500	12 08
745 100	773 300	2 502 200	1 758 400	401 500	301 700	13 022 800	+ 2 290 900	12 09
—	—	2 426 300 000	2 372 000 000	—	—	2 426 300 000	+ 54 300 000	12 10
171 100	197 200	215 000	314 000	—	—	1 373 000	— 236 300	12 11
2 326 000	2 297 400	5 227 800	5 317 800	2 506 800	1 504 400	19 212 700	+ 2 607 300	12 12
33 900	32 300	81 000	81 000	—	—	242 700	+ 10 400	12 13
2 313 600	2 167 100	7 093 500	6 837 500	5 822 800	1 548 900	43 258 500	+ 7 200 100	12 14
2 737 100	2 571 100	19 871 100	18 577 400	21 055 100	14 129 600	73 104 300	+ 11 519 300	12 15
150 500	175 600	286 000	334 500	—	6 800	1 328 900	+ 4 500	12 16
—	—	64 793 700	93 861 800	—	—	64 793 700	— 29 068 100	12 17
—12 828 700	— 12 520 700	3 825 212 500	3 799 341 600	270 614 700	240 464 400	4 255 481 400	+ 70 245 500	
—	—	—	—	—	—	88 100	+ 5 400	13 01
—	—	—	—	600 000	3 778 400	600 000	— 3 178 400	13 03
—	—	—	—	600 000	3 778 400	688 100	— 3 173 000	
12 147 800	11 552 800	6 724 000	6 521 000	237 500	2 417 000	94 081 600	+ 1 727 800	14 01
341 637 600	257 114 100	1 209 980 800	1 119 853 700	125 000 000	290 000 000	1 676 618 400	+ 9 650 600	14 02
60 068 700	71 807 700	141 817 800	137 794 500	13 417 900	18 522 600	2 371 407 200	+ 50 499 100	14 03
37 739 000	39 686 000	13 076 000	12 031 000	3 795 400	8 152 000	1 330 752 400	+ 110 766 800	14 04
—	—	24 340 400	24 090 000	1 016 000	1 479 000	25 356 400	— 212 600	14 05
1 105 400	1 118 400	1 423 800	1 347 800	464 900	906 200	11 677 100	+ 418 700	14 06
163 600	141 500	60 000	38 000	—	11 500	1 996 400	+ 450 400	14 07
—	—	68 673 000	64 053 700	127 500 000	174 500 000	196 173 000	— 42 380 700	14 08
—	—	234 769 000	240 290 000	8 250 000	13 334 000	243 019 000	— 10 605 000	14 10
—	—	183 455 000	251 062 000	82 250 000	324 000 000	265 705 000	— 309 357 000	14 11
633 950 000	479 410 000	286 175 000	194 855 000	2 159 497 000	1 808 100 000	3 079 622 000	+ 597 257 000	14 12
—	—	12 500 000	10 000 000	147 900 000	150 000 000	160 400 000	+ 400 000	14 13
64 500 000	—	94 000 000	100 000 000	550 200 000	428 000 000	708 700 000	+ 180 700 000	14 14
—	—	800 454 000	472 180 000	3 139 772 000	3 290 000 000	3 940 226 000	+ 178 046 000	14 15
—	—	4 000 000	4 000 000	70 000 000	79 500 000	74 000 000	— 9 500 000	14 16
—	—	228 381 000	288 625 000	65 000 000	41 000 000	293 381 000	— 36 244 000	14 17
—	—	107 450 000	100 950 000	551 000 000	487 000 000	658 450 000	+ 70 500 000	14 18
—	—	770 000 000	600 313 000	2 187 100 000	2 352 600 000	2 957 100 000	+ 4 187 000	14 19
9 123 000	10 695 000	16 481 000	22 697 000	46 183 000	27 621 000	210 733 000	+ 21 014 800	14 21
—	—	17 718 000	10 144 600	—	—	434 210 000	— 15 510 400	14 23
1 160 435 100	871 525 500	4 221 478 800	3 660 846 300	9 278 583 700	9 497 143 300	18 733 608 500	+ 801 808 500	

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	15				
	Bundesminister für Gesundheitswesen				
15 01	Bundesministerium für Gesundheitswesen	300	—	5 231 400	4 144 000
15 02	Allgemeine Bewilligungen	1 648 000	+ 692 900	—	—
15 03	Bundesgesundheitsamt in Berlin	1 295 000	+ 270 700	7 796 800	7 472 000
	Zusammen	2 943 300	+ 963 600	13 028 200	11 616 000
	19				
	Bundesverfassungsgericht				
19 01	Bundesverfassungsgericht	16 000	— 3 000	2 329 200	2 338 900
	20				
	Bundesrechnungshof				
20 01	Bundesrechnungshof	21 100	+ 6 200	10 006 100	9 654 400
	23				
	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit				
23 01	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	32 400	+ 2 500	4 165 100	3 720 000
23 02	Allgemeine Bewilligungen	53 919 600	+ 16 890 600	—	—
	Zusammen	53 952 000	+ 16 893 100	4 165 100	3 720 000
	24				
	Bundesschatzminister				
24 01	Bundesschatzministerium	158 000	+ 4 200	6 022 000	5 479 100
24 02	Allgemeine Bewilligungen	134 622 400	— 29 394 200	—	—
24 03	Bundesvermögens- und Bauverwaltung	250 856 600	+ 14 751 000	—	—
24 04	Bundesbaudirektion Berlin	872 000	+ 619 500	6 550 200	6 449 400
	Zusammen	386 509 000	— 14 019 500	12 572 200	11 928 500
	25				
	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung				
25 01	Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	28 200	— 200	6 442 600	5 634 500
25 02	Allgemeine Bewilligungen	207 479 600	+ 15 115 900	—	—
	Zusammen	207 507 800	+ 15 115 700	6 442 600	5 634 500
	26				
	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte				
26 01	Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	4 500	— 3 800	4 355 200	4 107 400
26 02	Allgemeine Bewilligungen	10 521 000	+ 2 121 000	—	—
26 03	Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens in Berlin und Gießen und des Beauftragten der Bundesregierung für die Verteilung im Grenzdurchgangslager Friedland	1 000	— 1 000	2 185 500	3 514 200
26 05	Bundesausgleichsamt in Bad Homburg v. d. H.	5 500	— 100	3 147 500	2 868 600
	Zusammen	10 532 000	+ 2 116 100	9 688 200	10 490 200
	27				
	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen				
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	92 600	— 5 700	5 005 700	4 565 200
27 02	Allgemeine Bewilligungen	217 000	+ 24 900	—	—
	Zusammen	309 600	+ 19 200	5 005 700	4 565 200
	28				
	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder				
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	2 600	— 300	777 400	740 200

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		
1964 DM	1963 DM	**1964** DM	1963 DM	**1964** DM	1963 DM	**1964** DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	**Kap.**
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 105 700	977 300	**—**	—	**211 100**	176 800	**6 548 200**	+ 1 250 100	15 01
—	—	**37 986 200**	41 184 500	**2 200 000**	2 830 000	**40 186 200**	— 3 828 300	15 02
1 893 800	1 536 100	**2 628 000**	2 266 000	**2 986 600**	2 112 400	**15 305 200**	+ 1 918 700	15 03
2 999 500	2 513 400	**40 614 200**	43 450 500	**5 397 700**	5 119 200	**62 039 600**	— 659 500	
394 000	389 000	**4 000**	4 000	**1 000 000**	1 019 200	**3 727 200**	— 23 900	19 01
1 386 300	1 376 500	**70 000**	80 000	**54 600**	30 700	**11 517 000**	+ 375 400	20 01
1 025 100	853 700	**—**	—	**174 800**	175 700	**5 365 000**	+ 615 600	23 01
—	—	**362 337 700**	289 274 300	**—**	—	**362 337 700**	+ 73 063 400	23 02
1 025 100	853 700	**362 337 700**	289 274 300	**174 800**	175 700	**367 702 700**	+ 73 679 000	
912 800	853 200	**—**	—	**36 600**	233 000	**6 971 400**	+ 406 100	24 01
—	—	**13 002 500**	11 202 500	**—**	—	**13 002 500**	+ 1 800 000	24 02
62 290 000	57 200 000	**83 229 000**	86 881 900	**22 317 200**	28 473 300	**167 836 200**	— 4 719 000	24 03
7 240 400	7 994 700	**60 000**	90 000	**23 500**	—	**13 874 100**	— 660 000	24 04
70 443 200	66 047 900	**96 291 500**	98 174 400	**22 377 300**	28 706 300	**201 684 200**	— 3 172 900	
934 000	803 200	**100 000**	100 000	**—**	36 200	**7 476 600**	+ 902 700	25 01
—	—	**631 369 300**	814 804 400	**86 692 500**	85 595 000	**718 061 800**	— 182 337 600	25 02
934 000	803 200	**631 469 300**	814 904 400	**86 692 500**	85 631 200	**725 538 400**	— 181 434 900	
484 500	527 500	**—**	—	**—**	28 800	**4 839 700**	+ 176 000	26 01
—	—	**154 832 500**	108 884 100	**255 300**	1 622 000	**155 087 800**	+ 44 581 700	26 02
741 300	400 500	**5 000**	8 000	**—**	—	**2 931 800**	— 990 900	26 03
310 000	328 500	**—**	—	**—**	—	**3 457 500**	+ 260 400	26 05
1 535 800	1 256 500	**154 837 500**	108 892 100	**255 300**	1 650 800	**166 316 800**	+ 44 027 200	
1 173 000	1 180 500	**600**	—	**42 700**	57 800	**6 222 000**	+ 418 500	27 01
—	—	**132 730 000**	129 360 000	**2 000 000**	—	**134 730 000**	+ 5 370 000	27 02
1 173 000	1 180 500	**132 730 600**	129 360 000	**2 042 700**	57 800	**140 952 000**	+ 5 788 500	
166 800	111 800	**—**	—	**—**	8 600	**944 200**	+ 83 600	28 01

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	29				
	Bundesminister für Familie und Jugend				
29 01	Bundesministerium für Familie und Jugend	**4 364 100**	— 1 198 000	**2 166 300**	1 685 600
	30				
	Bundesminister für besondere Aufgaben				
30 01	Bundesministerium für besondere Aufgaben	**7 800**	—	**310 800**	307 500
	31				
	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung				
31 01	Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung	**40 200**	+ 27 200	**6 309 700**	5 632 500
31 02	Bewilligungen für die allgemeine wissenschaftliche Forschung	—	—	—	—
31 03	Bewilligungen für die Atomkernenergieforschung und -nutzung	**119 000**	— 77 000	—	—
31 04	Bewilligungen für die Weltraumforschung	**500**	+ 400	—	—
31 05	Deutsches Historisches Institut in Paris	**300**	+ 300	**177 600**	—
	Zusammen	**160 000**	— 49 100	**6 487 300**	5 632 500
	32				
	Bundesschuld				
32 03	Bundesschuldenverwaltung	**1 653 500**	+ 161 000	**8 841 600**	9 117 900
32 05	Verzinsung und Tilgung	—	—	—	—
32 07	Zum Ankauf von Schuldurkunden des Bundes	—	—	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	—	—	—
32 09	Schulden des Bundes, die nicht der Bundesschuldenverwaltung unterliegen	**2 288 800**	+ 1 132 800	—	—
	Zusammen	**3 942 300**	+ 1 293 800	**8 841 600**	9 117 900
	33				
	Versorgung				
33 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
33 03	Versorgung der Beamten und Richter des Bundes	**150 000**	+ 130 000	**158 812 000**	135 683 000
33 04	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	**50 000**	+ 50 000	**84 150 000**	205 238 000
33 06	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	—	—	**288 173 000**	78 200 000
33 07	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	**7 500 000**	— 6 500 000	**1 378 023 000**	1 271 305 000
33 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	**3 500 000**	+ 1 500 000	**729 901 000**	701 074 200
	Zusammen	**11 200 000**	— 4 820 000	**2 639 059 000**	2 391 500 200
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
35 02	Besatzungskosten in Berlin	**2 600 000**	+ 100 000	—	—
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin	**10 000**	—	—	—
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin	**180 000**	—	—	—
35 06	Auftragsausgaben in der Bundesrepublik	—	—	—	—
35 11 a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Geltungsbereich des Grundgesetzes entsteht	**70 100 000**	— 14 500 000	—	—
35 11 b	Besatzungsfolgekosten in Berlin	**137 000**	—	—	—
	Zusammen	**73 027 000**	— 14 400 000	—	—

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Kap.
1964 DM	1963 DM	**1964** DM	1963 DM	**1964** DM	1963 DM	**1964** DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
564 500	453 800	**93 150 000**	83 597 500	**114 100**	11 000	**95 994 900**	+ 10 247 000	29 01
130 500	128 200	—	—	**4 700**	—	**446 000**	+ 10 300	30 01
2 142 100	1 523 300	**710 000**	—	**1 055 700**	103 200	**10 217 500**	+ 2 958 500	31 01
[illegible]	—	**377 371 700**	—	**526 000**	—	**377 897 700**	+ 377 897 700	31 02
—	398 600	**143 860 800**	121 847 600	**189 512 400**	208 663 100	**333 373 200**	+ 2 463 900	31 03
—	277 000	**149 627 800**	98 896 400	**200 000**	—	**149 827 800**	+ 50 654 400	31 04
70 700	—	**74 000**	—	—	—	**322 300**	+ 322 300	31 05
2 212 800	2 198 900	**671 644 300**	220 744 000	**191 294 100**	208 766 300	**871 638 500**	+ 434 296 800	
1 872 900	1 726 400	**38 713 000**	38 528 900	**17 100**	—	**49 444 600**	+ 71 400	32 03
—	—	**1 586 897 300**	1 521 673 500	—	—	**1 586 897 300**	+ 65 223 800	32 05
—	—	**5 000 000**	10 000 000	—	—	**5 000 000**	— 5 000 000	32 07
—	—	**20 000 000**	50 000 000	—	—	**20 000 000**	— 30 000 000	32 08
—	—	**405 539 000**	401 050 600	—	—	**405 539 000**	— 4 488 400	32 09
1 872 900	1 726 400	**2 056 149 300**	2 021 253 000	**17 100**	—	**2 066 880 900**	+ 34 783 600	
— 288 173 000	— 205 238 000	—	—	—	—	**— 288 173 000**	— 82 935 000	33 02
—	—	—	—	—	—	**158 812 000**	+ 23 129 000	33 03
—	—	—	—	—	[illegible]	**288 173 000**	+ 82 935 000	33 04
—	—	—	—	—	—	**84 150 000**	+ 5 950 000	33 06
—	—	—	—	—	—	**1 378 023 000**	+ 106 718 000	33 07
—	—	—	—	—	—	**729 901 000**	+ 28 826 800	33 08
— 288 173 000	— 205 238 000	—	—	—	—	**2 350 886 000**	+ 164 623 800	
—	—	**213 361 200**	215 561 200	—	—	**213 361 200**	— 2 200 000	35 02
—	—	**702 000**	702 000	—	—	**702 000**	—	35 03
—	—	**38 977 700**	71 977 700	—	—	**38 977 700**	— 33 000 000	35 04
—	—	**1 000 000**	5 000 000	—	—	**1 000 000**	— 4 000 000	35 06
—	—	**57 080 000**	— 20 245 000	**77 660 000**	96 600 000	**134 740 000**	+ 58 385 000	35 11 a
—	—	**11 721 000**	11 251 000	**5 150 000**	7 110 000	**16 871 000**	— 1 490 000	35 11 b
—	—	**322 841 900**	284 246 900	**82 810 000**	103 710 000	**405 651 900**	+ 17 695 000	

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
	36				
	Zivile Notstandsplanung				
36 04	Notstandsmaßnahmen im Aufgabenbereich des Bundesministers des Innern	**785 000**	+ 405 000	—	—
36 05	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet der Wirtschaft	—	—	—	—
36 06	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet der Ernährung	**30 750 000**	+ 30 750 000	—	—
36 07	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet des Verkehrs	**30 000**	+ 10 000	—	—
36 08	Maßnahmen zur Sicherung der Nachrichtenverbindungen	—	—	—	—
36 09	Maßnahmen des baulichen Luftschutzes zum Schutze der Zivilbevölkerung	**33 300**	+ 8 500	—	—
	Zusammen	**31 598 300**	+ 31 173 500	—	—
	60				
	Allgemeine Finanzverwaltung				
60 01	Steuern und Abgaben				
	Besitz- und Verkehrsteuern	**22 160 000 000**	+ 825 000 000	—	—
	Einkommen- und Körperschaftsteuer	**15 405 000 000**	+ 1 535 000 000	—	—
	Zölle und Verbrauchsteuern	**15 665 000 000**	+ 1 315 000 000	—	—
	Abgaben	**19 000 000**	+ 100 000	—	—
	Lastenausgleich	**1 735 000 000**	—	—	—
	Zusammen	**54 984 000 000**	+ 3 675 100 000	—	—
60 02 *)	Allgemeine Bewilligungen	**890 499 200**	— 31 971 300	**100 000**	203 164 500
60 04 *)	Sonderleistungen des Bundes	**6 545 000**	+ 1 596 000	**3 800 000**	4 800 000
60 05 *)	Leistungen des Bundes für Berlin	—	—	—	—
60 06 *)	Angelegenheiten der europäischen wirtschaftlichen Zusammenschlüsse	**91 800**	— 14 962 600	—	—
	Zusammen	**55 881 136 000**	+ 3 629 762 100	**3 900 000**	207 964 500

Die mit *) gekennzeichneten Kapitel haben einen außerordentlichen Haushalt (Sp. 16—28)

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben 1964 DM	Sachausgaben 1963 DM	Allgemeine Ausgaben 1964 DM	Allgemeine Ausgaben 1963 DM	Einmalige Ausgaben 1964 DM	Einmalige Ausgaben 1963 DM	Ordentliche Ausgaben 1964 DM	Ordentliche Ausgaben gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Kap.
7	8	9	10	11	12	13	14	15
—	—	83 665 000	65 101 500	258 190 000	272 622 500	341 855 000	+ 4 131 000	36 04
—	—	9 239 500	14 096 000	6 660 000	5 443 000	15 899 500	— 3 639 500	36 05
—	—	97 335 200	61 260 700	—	—	97 335 200	+ 36 074 500	36 06
—	—	14 794 500	18 225 000	64 199 900	99 374 300	78 994 400	— 38 604 900	36 07
—	—	70 000	140 000	86 015 000	107 650 000	86 085 000	— 21 705 000	36 08
—	—	3 322 000	5 818 300	725 000	2 510 000	4 047 700	— 4 281 300	36 09
—	—	208 426 200	164 641 500	415 789 900	487 599 800	624 216 100	— 28 025 200	
—	—	—	—	—	—	—	—	60 01
3 180 000	2 970 000	— 82 236 100	— 520 889 000	153 258 000	445 073 000	74 301 900	— 56 016 600	60 02 *)
—	—	4 140 584 300	4 311 157 600	118 699 800	75 335 000	4 263 084 100	— 128 208 500	60 04 *)
—	—	1 607 050 000	1 650 300 000	—	—	1 607 050 000	— 43 250 000	60 05 *)
—	—	153 612 800	194 283 100	—	—	153 612 800	— 40 670 300	60 06 *)
3 180 000	2 970 000	5 819 011 000	5 634 851 700	271 957 800	520 408 000	6 098 048 800	— 268 145 400	

Gesamtplan

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1964 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1964 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4	5	6
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
A 10 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**575 000 000**	+ 167 700 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**575 000 000**	+ 167 700 000
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
A 12 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**48 000 000**	— 134 000 000
A 12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	—	— 3 000 000	—	— 8 000 000
A 12 10	Bundesfernstraßen	—	—	**140 200 000**	+ 40 200 000
A 12 17	Luftfahrt	—	—	**43 104 000**	— 1 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	— 3 000 000	**231 304 000**	— 101 801 000
	14				
	Bundesminister der Verteidigung				
A 14 12	Unterbringung	—	—	**481 000 000**	+ 52 800 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**481 000 000**	+ 52 800 000
	23				
	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit				
A 23 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**350 779 200**	— 221 160 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**350 779 200**	— 221 160 000

Gesamtabschluß

Gesamtplan

Gesamteinnahmen			**Gesamtausgaben**			**Kap.**
1964 DM	1963 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	**1964** DM	1963 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13
79 021 600	96 403 200	— 17 381 600	**3 697 755 400**	3 735 254 300	— 37 498 900	10 02 u. A. 10 02
809 777 500	1 019 081 800	— 209 304 300	**487 120 800**	534 741 100	— 47 620 300	übrige Kap.
888 799 100	1 115 485 000	— 226 685 900	**4 184 876 200**	4 269 995 400	— 85 119 200	
28 935 100	35 448 300	— 6 513 200	**1 167 691 300**	1 314 191 300	— 146 500 000	12 02 u. A. 12 02
106 938 600	106 941 600	— 3 000	**465 376 500**	440 774 000	+ 24 602 500	12 03 u. A. 12 03
19 618 100	21 062 900	— 1 444 800	**2 566 500 000**	2 472 000 000	+ 94 500 000	12 10 u. A. 12 10
800 000	819 000	— 19 000	**107 897 700**	136 966 800	— 29 069 100	12 17 u. A. 12 17
29 400 400	24 275 600	+ 5 124 800	**179 319 900**	154 408 800	+ 24 911 100	übrige Kap.
185 692 200	188 547 400	— 2 855 200	**4 486 785 400**	4 518 340 900	— 31 555 500	
44 597 000	34 500 000	+ 10 097 000	**3 560 622 000**	2 910 565 000	+ 650 057 000	14 12 u. A. 14 12
89 649 900	76 551 800	+ 13 098 100	**15 653 986 500**	15 449 435 000	+ 204 551 500	übrige Kap.
134 246 900	111 051 800	+ 23 195 100	**19 214 608 500**	18 360 000 000	+ 854 608 500	
53 919 600	37 029 000	+ 16 890 600	**713 116 900**	861 213 500	— 148 096 600	A 23 02 u. 23 02, 23 01
32 400	29 900	+ 2 500	**5 365 000**	4 749 400	+ 615 600	
53 952 000	37 058 900	+ 16 893 100	**718 481 900**	865 962 900	— 147 481 000	

Gesamtplan

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1964 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1964 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4	5	6
	24				
	Bundesschatzminister				
A 24 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**41 750 000**	— 22 365 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**41 750 000**	— 22 365 000
	25				
	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung				
A 25 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**229 027 500**	— 143 972 500
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**229 027 500**	— 143 972 500
	32				
	Bundesschuld				
A 32 01	Einnahmen aus Anleihen	**2 251 502 500**	— 412 867 500	—	—
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	**2 251 502 500**	— 412 867 500	—	—
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
A 35 11 a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Geltungsbereich des Grundgesetzes entsteht	—	—	**50 000 000**	— 25 000 000
A 35 11 b	Besatzungsfolgekosten in Berlin	—	—	**2 000 000**	— 2 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**52 000 000**	— 27 000 000
	60				
	Allgemeine Finanzverwaltung				
A 60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**6 300 000**	— 213 700 000
A 60 04	Sonderleistungen des Bundes	—	—	—	—
A 60 05	Leistungen des Bundes für Berlin	—	—	**256 000 000**	+ 56 250 000
A 60 06	Überstaatliche Zusammenschlüsse und gewisse zwischenstaatliche Organisationen von erheblicher finanzieller Bedeutung	—	—	**28 341 800**	+ 26 381 800
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**290 641 800**	— 120 069 000

Gesamtabschluß

Gesamtplan

Gesamteinnahmen 1964 DM	Gesamteinnahmen 1963 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Gesamtausgaben 1964 DM	Gesamtausgaben 1963 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Kap.
7	8	9	10	11	12	13
134 622 400	164 016 600	— 29 394 200	**54 752 500**	75 317 500	— 20 565 000	24 02 u. A 24 02
251 886 600	236 511 900	+ 15 374 700	**188 681 700**	193 654 600	— 4 972 900	
386 509 000	400 528 500	— 14 019 500	**243 434 200**	268 972 100	— 25 537 900	
207 479 600	192 363 700	+ 15 115 900	**947 089 300**	1 273 399 400	— 326 310 100	25 02 u. A 25 02
28 200	28 400	— 200	**7 476 600**	6 573 900	+ 902 700	
207 507 800	192 392 100	+ 15 115 700	**954 565 900**	1 279 973 300	— 325 407 400	
2 251 502 500	2 664 370 000	— 412 867 500	—	—	—	32 01 u. A 32 01
3 942 300	2 648 500	+ 1 293 800	**2 066 880 900**	2 032 097 300	+ 34 783 600	
2 255 444 800	2 667 018 500	— 411 573 700	**2 066 880 900**	2 032 097 300	+ 34 783 600	
70 100 000	84 600 000	— 14 500 000	**187 740 000**	151 355 000	+ 33 385 000	35 11 a u. A 35 11 a
137 000	137 000	—	**18 871 000**	22 361 000	— 3 490 000	35 11 b u. A 35 11 b
2 790 000	2 690 000	+ 100 000	**254 040 900**	293 240 900	— 39 200 000	
73 027 000	87 427 000	— 14 400 000	**457 651 900**	466 956 900	— 9 305 000	
890 499 200	922 470 500	— 31 971 300	**80 601 900**	339 319 300	— 258 717 400	60 02 u. A 60 02
6 545 000	4 949 000	+ 1 596 000	**4 263 084 100**	4 391 292 600	— 128 208 500	60 04 u. A 60 04
—	—	—	**1 863 050 000**	1 850 050 000	+ 13 000 000	60 05 u. A 60 05
91 800	15 054 400	— 14 962 600	**181 954 600**	196 243 100	— 14 288 500	60 06 u. A 60 06
54 984 000 000	51 308 900 000	+ 3 675 100 000	—	—	—	
55 881 136 000	52 251 373 900	+ 3 629 762 100	**6 388 690 600**	6 776 905 000	— 388 214 400	

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Zusammen

Epl.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1964 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1964 DM	Personalausgaben 1963 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	16 200	— 7 600	1 602 700	1 438 700
02	Deutscher Bundestag	613 300	+ 422 400	11 808 700	10 508 000
03	Bundesrat	24 200	+ 1 000	1 450 000	1 316 200
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	852 200	— 8 438 400	13 798 800	11 938 000
05	Auswärtiges Amt	5 675 600	— 62 100	160 616 200	148 524 100
06	Bundesminister des Innern	56 382 300	+ 4 505 700	257 501 400	219 006 100
07	Bundesminister der Justiz	63 690 700	+ 3 195 200	52 487 500	47 602 900
08	Bundesminister der Finanzen	38 763 800	+ 357 500	505 582 900	470 522 900
09	Bundesminister für Wirtschaft	20 462 200	+ 1 014 700	70 065 700	63 741 500
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	888 799 100	— 226 685 900	42 710 200	36 696 000
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	19 199 900	+ 1 218 700	28 587 000	23 765 100
12	Bundesminister für Verkehr	185 692 200	+ 144 800	172 482 900	157 950 600
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	12 750 000	+ 4 203 000	88 100	82 700
14	Bundesminister der Verteidigung	134 246 900	+ 23 195 100	4 073 110 900	3 902 284 900
15	Bundesminister für Gesundheitswesen	2 943 300	+ 963 600	13 028 200	11 616 000
19	Bundesverfassungsgericht	16 000	— 3 000	2 329 200	2 338 900
20	Bundesrechnungshof	21 100	+ 6 200	10 006 100	9 654 400
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	53 952 000	+ 16 893 100	4 165 100	3 720 000
24	Bundesschatzminister	386 509 000	— 14 019 500	12 572 200	11 928 500
25	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	207 507 800	+ 15 115 700	6 442 600	5 634 500
26	Bundesminister für Vertriebene	10 532 000	+ 2 116 100	9 688 200	10 490 200
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	309 600	+ 19 200	5 005 700	4 565 200
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	2 600	— 300	777 400	740 200
29	Bundesminister für Familie und Jugend	4 364 100	— 1 198 000	2 166 300	1 685 600
30	Bundesminister für besondere Aufgaben	7 800	—	310 800	307 500
31	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung	160 000	— 49 100	6 487 300	5 632 500
32	Bundesschuld	3 942 300	+ 1 293 800	8 841 600	9 117 900
33	Versorgung	11 200 000	— 4 820 000	2 639 059 000	2 391 500 200
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	73 027 000	— 14 400 000	—	—
36	Zivile Notstandsplanung	31 598 300	+ 31 173 500	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	55 881 136 000	+ 3 629 762 100	3 900 000	207 964 500
	Insgesamt	58 094 397 500	+ 3 465 917 500	8 116 672 700	7 772 273 800

Außerordentlicher Haushalt

Epl.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1964 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1964 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM
16	17	18	19	20	21
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	—	575 000 000	+ 167 700 000
12	Bundesminister für Verkehr	—	— 3 000 000	231 304 000	— 101 801 000
14	Bundesminister der Verteidigung	—	—	481 000 000	+ 52 800 000
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—	—	350 779 200	— 221 160 000
24	Bundesschatzminister	—	—	41 750 000	— 22 365 000
25	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	—	—	229 027 500	— 143 972 500
32	Bundesschuld	2 251 502 500	— 412 867 500	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—	—	52 000 000	— 27 000 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	290 641 800	— 120 069 000
	Übrige Einzelpläne ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Insgesamt	2 251 502 500	— 415 867 500	2 251 502 500	— 415 867 500

stellung

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Epl.
1964 DM	1963 DM	1964 DM	1963 DM	1964 DM	1963 DM	1964 DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 078 600	949 300	**2 507 000**	4 210 000	**364 500**	434 500	**5 552 800**	— 1 479 700	01
5 933 300	4 902 000	**30 504 600**	27 102 100	**1 895 600**	1 189 300	**50 142 200**	+ 6 440 800	02
525 300	464 000	**375 000**	382 000	**27 100**	60 000	**2 377 400**	+ 155 200	03
— 4 745 000	— 4 768 800	**135 490 700**	134 323 900	**2 099 400**	290 800	**146 643 900**	+ 4 860 000	04
50 407 600	46 073 400	**219 235 200**	216 917 300	**17 599 100**	38 828 000	**447 858 100**	— 2 484 700	05
33 250 800	30 259 800	**927 571 900**	1 242 996 500	**254 718 700**	262 661 900	**1 473 042 800**	— 281 881 500	06
6 369 500	5 688 200	**6 500 300**	7 494 500	**211 000**	562 500	**65 568 300**	+ 4 220 200	07
137 610 500	137 516 300	**7 344 600**	6 867 300	**19 525 400**	15 495 900	**670 063 400**	+ 39 661 000	08
13 396 300	12 501 700	**104 959 600**	76 562 700	**465 717 100**	11 980 400	**654 138 700**	+ 489 352 400	09
8 669 900	8 141 700	**2 844 010 700**	3 049 026 300	**714 485 400**	768 831 400	**3 609 876 200**	— 252 819 200	10
3 205 800	3 151 000	**13 727 597 700**	11 459 359 800	**25 780 000**	12 031 000	**13 785 170 500**	+ 2 286 863 600	11
— 12 828 700	— 12 520 700	**3 825 212 500**	3 799 341 600	**270 614 700**	240 464 400	**4 255 481 400**	+ 70 245 500	12
—	—	—	—	**600 000**	3 778 400	**688 100**	— 3 173 000	13
1 160 435 100	871 525 500	**4 221 478 800**	3 660 846 300	**9 278 583 700**	9 497 143 300	**18 733 608 500**	+ 801 808 500	14
2 999 500	2 513 400	**40 614 200**	43 450 500	**5 397 700**	5 119 200	**62 039 600**	— 659 500	15
394 000	389 000	**4 000**	4 000	**1 000 000**	1 019 200	**3 727 200**	— 23 900	19
1 336 300	1 376 500	**70 000**	80 000	**54 600**	30 700	**11 517 000**	+ 375 400	20
1 025 100	853 700	**362 337 700**	289 274 300	**174 800**	175 700	**367 702 700**	+ 73 679 000	23
70 443 200	66 047 900	**96 291 500**	98 174 400	**22 377 300**	28 706 300	**201 684 200**	— 3 172 900	24
934 000	803 200	**631 469 300**	814 904 400	**86 692 500**	85 631 200	**725 538 400**	— 181 434 900	25
1 535 800	1 256 500	**154 837 500**	108 892 100	**255 300**	1 650 800	**166 316 800**	+ 44 027 200	26
1 173 000	1 180 500	**132 730 600**	129 360 000	**2 042 700**	57 800	**140 952 000**	+ 5 788 500	27
166 800	111 800	—	—	—	8 600	**944 200**	+ 83 600	28
564 500	453 800	**93 150 000**	83 597 500	**114 100**	11 000	**95 994 900**	+ 10 247 000	29
130 500	128 200	—	—	**4 700**	—	**446 000**	+ 10 300	30
2 212 800	2 198 900	**671 644 300**	220 744 000	**191 294 100**	208 766 300	**871 638 500**	+ 434 296 800	31
1 872 900	1 726 400	**2 056 149 300**	2 021 253 000	**17 100**	—	**2 066 880 900**	+ 34 783 600	32
— 288 173 000	— 205 238 000	—	—	—	—	**2 350 886 000**	+ 164 623 800	33
—	—	**322 841 900**	284 246 900	**82 810 000**	103 710 000	**405 651 900**	+ 17 695 000	35
—	—	**208 426 200**	164 641 500	**415 789 900**	487 599 800	**624 216 100**	— 28 025 200	36
3 180 000	2 970 000	**5 819 011 000**	5 634 851 700	**271 957 800**	520 408 000	**6 098 048 800**	— 268 145 400	60
1 203 154 400	980 655 200	**36 642 366 100**	33 578 904 600	**12 132 204 300**	12 296 646 400	**58 094 397 500**	+ 3 465 917 500	

Gesamtabschluß

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Epl.
1964 DM	1963*) DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	1964 DM	1963*) DM	gegenüber 1963 mehr (+) weniger (—) DM	
22	23	24	25	26	27	28
888 799 100	1 115 485 000	— 226 685 900	**4 184 876 200**	4 269 995 400	— 85 119 200	10
185 692 200	188 547 400	— 2 855 200	**4 486 785 400**	4 518 340 900	— 31 555 500	12
134 246 900	111 051 800	+ 23 195 100	**19 214 608 500**	18 360 000 000	+ 854 608 500	14
53 952 000	37 058 900	+ 16 893 100	**718 481 900**	865 962 900	— 147 481 000	23
386 509 000	400 528 500	— 14 019 500	**243 434 200**	268 972 100	— 25 537 900	24
207 507 800	192 392 100	+ 15 115 700	**954 565 900**	1 279 973 300	— 325 407 400	25
2 255 444 800	2 667 018 500	— 411 573 700	**2 066 880 900**	2 032 097 300	+ 34 783 600	32
73 027 000	87 427 000	— 14 400 000	**457 651 900**	466 956 900	— 9 305 000	35
55 881 136 000	52 251 373 900	+ 3 629 762 100	**6 388 690 600**	6 776 905 000	— 388 214 400	60
279 585 200	244 966 900	+ 34 618 300	**21 629 924 500**	18 456 646 200	+ 3 173 278 300	
60 345 900 000	57 295 850 000	+ 3 050 050 000	**60 345 900 000**	57 295 850 000	+ 3 050 050 000	

*) einschl. Nachtragshaushalt 1963.